

CINEMIEN Film & Video Distribution
Amsteldijk 10
1074 HP Amsterdam
t. 020 – 577 6010
www.cinemien.nl
info@cinemien.nl

ABC Distribution
Kaasstraat 4
2000 Antwerpen
t. 03 – 231 0931
www.abc-distribution.be
info@abc-distribution.be

presenteren / présentent:

Elementaire Deeltjes Les Particules Élémentaires



een film van / un film de Oskar Röhler

Persmappen en beeldmateriaal van al onze actuele titels kunnen gedownload van onze site:

www.cinemien.nl of www.abc-distribution.be

Link door naar PERS en vraag een wachtwoord aan.

ELEMENTAIRE DEELTJES - synopsis (NL)

Michel Houellebecq's roman *Elementaire Deeltjes* wordt vaak omschreven als "dé schandaalroman van het einde van de 20ste eeuw". Regisseur Oskar Röhler koos ervoor het verhaal te verplaatsen naar Berlijn, kort na de eeuwwisseling.

Michael en Bruno zijn halfbroers. Ze zouden niet meer van elkaar kunnen verschillen dan ze al doen. Hun moeder, Jane, leidde ooit het zorgeloze leventje van de jet set, terwijl haar zonen ieder apart opgroeiden bij hun grootmoeders. Michael, een introverte moleculair bioloog, voelt zich meer aangetrokken tot genetisch onderzoek dan tot vrouwen en seks. Bruno's contacten met het andere geslacht spelen zich vooral af in zijn hoofd of in het bordeel. Hij is obsessief als het om seks gaat. Voor beiden komt er een keerpunt in hun leven wanneer ze verliefd worden. Michael ontmoet een oude schoolvriendin, Annabelle. Bruno leert Christiane kennen, een vrouw die zijn voorkeur voor masochistische seks deelt. Het geluk van de broers is echter van korte duur wanneer beide vrouwen ongeneeslijk ziek worden. Bruno en Michael staan voor de keuze zich opnieuw terug te trekken in hun vertrouwde isolement of de sprong te wagen en te kiezen voor de liefde.

Elementaire deeltjes is de F&L opening van het competitieprogramma van Film by the Sea 2006.

ELEMENTAIRE DEELTJES

109 min. / 35 mm / Kleur / Dolby Digital / Duits gesproken, Nederlands ondertiteld / Duitsland 2006

Kijkwijzer: 

Nederlandse theatrale distributie: Cinemien
Belgische theatrale distributie: ABC Distribution
DVD uitbreng : Homescreen
Filmnummer: 754

LES PARTICULES ELEMENTAIRES - synopsis (FR)

Oskar Röhler situe son adaptation cinématographique de l'histoire de Houellebecq, souvent désignée comme «lé roman scandale de la fin du 20e siècle», dans le Berlin du début du troisième millénaire.

Michael et Bruno sont des demi-frères aussi différents que faire se peut. Leur mère Jane menait naguère la vie insouciante de la jet set, les fils étant élevés séparément, chacun chez sa grand-mère paternelle. Tandis que Michael, un microbiologiste introverti ne s'intéressant guère au sexe, se soucie davantage de ses travaux de recherche génétique que des femmes, les « contacts » de Bruno avec le sexe féminin se déroulent le plus souvent dans sa tête ou au bordel. Tous les deux finissent cependant par rencontrer l'amour de leur vie: Michael retrouve Annabelle, une ancienne camarade de classe pour laquelle il éprouvait dès sa plus tendre enfance une inclination timide. Bruno fait la connaissance de Christiane dans un camp de vacances ésotérique et il peut enfin assouvir avec elle ses obsessions sexuelles. Ce bonheur ne dure pas longtemps car les deux femmes tombent gravement malades. Bruno et Michael ont un choix décisif à faire entre la solitude coutumière et une nouvelle forme d'existence à deux...

La sortie théâtrale aux Pays-Bas: Cinemien
La sortie théâtrale en Belgique: ABC Distribution
La sortie sur DVD : Homescreen

ELEMENTAIRE DEELTJES/LES PARTICULES ELEMENTAIRES - crew

Regie / réalisation	: Oskar Röhler
Scenario / scénario	: Oskar Röhler
Based on the novel by	: Michel Houellebecq
Producenten/ producteurs	: Bernd Eichinger, Oliver Berben
Co-producent / co-producteur	: David Groenewold
Uitvoerend producenten/producteurs exécutifs	: Bernhard Thür, Astrid Kühberger
Camera	: Carl-Friedrich Koschnick
Geluid / son	: Manfred Banach
Montage	: Peter R. Adam
Kostuums / costumes	: Esther Walz
Production design	: Ingrid Henn
Casting	: An Dorthe Braker
Make-up	: Heike Merker, Sabine Schuman

ELEMENTAIRE DEELTJES/LES PARTICULES ELEMENTAIRES - cast

Bruno	: Moritz Bleibtreu
Michael	: Christian Ulmen
Christiane	: Martina Gedeck
Annabelle	: Franka Potente
Jane	: Nina Hoss
Bruno's vader/le père de Bruno	: Uwe Ochsenknecht
Dr. Schäfer	: Corinna Harfouch
Annabelles moeder/la mère d'Annabelle	: Ulrike Kriener
Yogini	: Jasmin Tabatabai
Prof. Fleißer	: Michael Gwisdek
Sollers	: Herbert Knaup
Michael (jong/jeune)	: Tom Schilling
Bruno (jong/jeune)	: Thomas Drechsel
Katja	: Nina Kronjäger

ELEMENTAIRE DEELTJES- over de regisseur / sur le réalisateur Oskar Röhler

Oskar Röhler werd in 1959 geboren in het Duitse Starnberg. Hij is de zoon van schrijvers Gisela Elsner en Klaus Röhler. Hij groeide op in Londen, Rome en Nürnberg, woont al jaren in Berlijn en werkt als journalist en (scenario)schrijver. In 2000 kreeg hij de Duitse filmprijs voor zijn zeer persoonlijke film DIE UNBERUHRBARE waarin Hannelore Elsner een spectaculaire hoofdrol speelt. Sindsdien geldt hij als een van de belangrijkste jonge Duitse filmmakers.

REGIE / RÉALISATION:

Filmografie / filmographie

- 2006 **ELEMENTARTEILCHEN**
- 2004 **Agnes und seine Brüder**
- 2003 **Angst**
- 2001 **Suck my Dick**
- 2000 **No Place to Go**
- 1999 **Gierig**
- 1997 **Silvester Countdown**
- 1995 **Gentelman**



Oskar Röhler est né en 1959 en Starberg, Allemagne. Il est le fils des écrivains Gisela Elsner et Klaus Röhler. Il a été élevé à Londres, Rome et Nürnberg et il habite depuis des années à Berlin. Il travaille comme journaliste et scénariste. En 2000 il a remporté le prix de film allemand pour son film très personnel DIE UNBERUHRBARE dans lequel Hannelore Elsner joue un rôle principal spectaculaire. Depuis ce moment, il est considéré comme un des jeunes cinéastes allemands les plus importants.

EINIGE ZEITGENOSSEN VERGLEICHEN SIE MIT DEM SCHRIFTSTELLER MICHEL HOUELLEBECQ. WAS HALTEN SIE DAVON?

Michel Houellebecqs Buch "Elementarteilchen" war ein großes Geschenk für mich - ich selbst hätte so etwas nie schreiben können. In der Tat verbindet mich mit Houellebecq eine starke Seelenverwandtschaft, was den Humor und auch die Beziehungen zu Menschen angeht. Eine weitere Parallele zwischen Houellebecq und mir ist sicher die Tatsache, dass wir beide bei der Großmutter aufgewachsen sind. Über diese Großeltern-Generation und deren aufopferungsvolle Nächstenliebe schreibt Houellebecq ja erstaunlicherweise mit einer großen Herzlichkeit.

WAREN DIESE PARALLELEN AUCH DER GRUND, MIT "ELEMENTARTEILCHEN" ZUM ERSTEN MAL EINE NICHT SELBST GESCHRIEBENE GESCHICHTE ZU VERFILMEN?

Auf jeden Fall! Als ich damals das Buch aus der Hand gelegt hatte, war mir klar: Das ist der Roman, den ich gerne selbst geschrieben hätte. Houellebecq hat es geschafft, 200 Jahre westeuropäische Sittengeschichte zu erzählen. Und zwar mit dem Ansatz, dass die zwischenmenschlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen allmählich verfallen, weil sich die Menschheit für Wissensdrang und Forschung entschieden und sich sehr weit von der Religion entfernt hat. Zwischenmenschlich herrscht laut Houellebecq also Wildwuchs.

Gleichzeitig hat mich auch die Figur des Bruno sehr fasziniert, der mit allen nur vorstellbaren menschlichen Mängeln ausgestattet ist. Zudem hat er ähnlich wie ich in der Kindheit die Ablehnung durch die Mutter erfahren müssen. Ein It-Girl wie Brunos und Michaels Mutter Jane wollte es damals wissen, wollte die Welt erobern und die Freiheit genießen, ohne groß über Verantwortung nachdenken zu müssen. Aber das bedeutete zwischenmenschlich vor allem für die näheren Angehörigen den puren Egoismus, und darüber sind auch diese Brüder zu seelischen Wracks geworden.

WIE SIND SIE VORGEANGEN, UM AUS DIESEM KOMPLIZIERTEN STOFF EINEN FILM ZU MACHEN?

Es war relativ schwierig, das Puzzle des Romans so zu organisieren, dass man versteht, wo die Figuren herkommen. Uns kam schnell die Einsicht, dass man den Roman mit all seinen bitteren Konsequenzen nicht 1:1 umsetzen konnte. Wir mussten uns also überlegen, was mit den Personen passiert, ohne dass wir dem Ganzen eine zu negative Tendenz geben. Wenn man einen Film macht, sollte man sowieso immer auch eine Liebe zum Leben darstellen.

Die fertig gedrehte Geschichte besteht eigentlich aus zwei Liebesgeschichten über zwei Brüder. Man durchlebt zwei Lebensgeschichten in ihren intensivsten Phasen und Augenblicken. Hierfür musste ein neues Konzept gefunden werden. Es waren Rückblenden nötig, um die Jugend der Brüder zu illustrieren.

WIE UNTERSCHIEDET SICH "ELEMENTARTEILCHEN" VON IHREN BISHERIGEN FILMEN?

Ich habe mittlerweile genügend ernste Filme realisiert und keine Lust mehr, mich in irgendeiner Form zu wiederholen. Ich will dem Publikum Freude und Mut machen und auch ein bisschen Kraft geben. In der heutigen Zeit ist die große Herausforderung des Kinos, wie etwa in "American Beauty" zwar die menschliche Misere zu beschreiben, dies aber mit leichter Heiterkeit oder bissigem Humor. Die Leute sollen mit einem coolen Gefühl wieder auf die Straße geschickt werden, um über die Ironie des Schicksals lachen zu können.

WIE WAR IHRE ERSTE ZUSAMMENARBEIT MIT BERND EICHINGER?

Ich habe mich bei Bernd Eichinger vor allem künstlerisch und inhaltlich absolut sicher gefühlt. Das hat damit zu tun, dass er zum einen ein leidenschaftlicher Cineast ist, der die Filmsprache kennt. Er schafft es ganz instinktiv, einen Roman wie "Elementarteilchen" auf die Film- und Bildsprache herunterzubrechen. Ich kenne niemanden in Deutschland, der derart rasch die Semantik eines Films begreift. Zum anderen ist bei ihm entscheidend, dass er aus der klassischen populären Schule kommt: Vom Beginn bis zum Schnitt röntgt er ein Drehbuch dahingehend, wie ein schwer verdaulicher Stoff für das Publikum zugänglich gemacht und wie eine Szene aufgelöst werden kann, damit das Publikum sich amüsiert. Eichinger schafft es auf brillante und meisterhafte Weise, die Erwartungshaltung des Zuschauers immer wieder zu unterlaufen und diesen erneut zu überraschen.

WELCHE ART VON FILM ERWARTET DIE ZUSCHAUER?

Bei der Arbeit am Drehbuch hatten wir uns von vornherein dafür entschieden, uns auf die Geschichte der beiden Brüder Bruno und Michael zu konzentrieren und die Funken aus ihrer konträren Haltung zum Leben und ihren Liebesbeziehungen schlagen wollen. Im Zentrum stand nicht die Gesellschaftskritik in ihrer Theorie, sondern entwickelt sich als Melodram über die handelnden Personen.

Von Bernd Eichinger habe ich vor allem eines gelernt: er hat mich darin bestärkt keine besonderen Konzessionen an das Publikum zu machen, einfach weil das Publikum letztlich unberechenbar ist. Andererseits darf man das Publikum auch nicht verschrecken - und es muss ja auch nicht immer ein Happyend dabei herauskommen, siehe „Titanic“, „King Kong“ oder „Vom Winde verweht“.

WIE HOUELLEBECQ LIEBEN AUCH SIE ES, ZU POLARISIEREN UND ZU PROVOZIEREN. WOLLEN SIE NICHT LIEBER ALLEN MENSCHEN GEFALLEN?

(lacht) Natürlich würde ich am liebsten allen gefallen!

ELEMENTAIRE DEELTJES/LES PARTICULES ELEMENTAIRES - Cast

Moritz Bleibtreu (1971) begon zijn carrière in het theater. De afgelopen tien jaar speelde hij in ongeveer alle Duitse filmhits, waaronder 'KNOCKIN' ON HEAVEN'S DOOR', 'DAS EXPERIMENT' en 'LOLA RENNT'.

Moritz Bleibtreu kreeg meerdere prijzen voor zijn acteerprestaties. Zo ontving hij in 1997 tijdens de German Film Awards de Ernst Lubitsch Award voor beste acteur en de prijs voor beste bijrol in 'KNOCKIN' ON HEAVEN'S DOOR'. Ook ontving hij in 2001 tijdens de German Film Awards de prijs voor beste hoofdrol in IM JULI en won hij verschillende prijzen voor zijn rol in DAS EXPERIMENT.

Voor zijn rol in ELEMENTAIRE DEELTJES kreeg hij de Zilveren Beer voor beste acteur.

Moritz Bleibtreu (1971) a commencé sa carrière au théâtre. Les 10 années passées, il a joué dans presque tous les grands films allemands, parmi lesquels 'KNOCKIN' ON HEAVEN'S DOOR', 'DAS EXPERIMENT' et 'LOLA RENNT'.

Moritz Bleibtreu a reçu plusieurs prix pour ses prestations en tant qu'acteur. En 1997 il a remporté le Ernst Lubitsch Award pour le meilleur acteur pendant les German Film Awards et le prix pour le meilleur acteur rôle secondaire. Il a également reçu le prix pour le meilleur rôle principal dans IM JULI pendant les German Film Awards en 2001 et il a gagné plusieurs prix pour son rôle dans DAS EXPERIMENT.

Pour son rôle dans LES PARTICULES ELEMENTAIRES, il a reçu l'Ours d'Or pour le meilleur acteur.



Christian Ulmen, 22 september 1975 geboren in Duitsland, begon zijn carrière bij de radio en televisie. Hij ontving in 1992 de 'junior reporter prijs', waarmee zijn journalistieke gave bevestigd werd. Christian Ulmen werkte lange tijd voor de muziekkzender MTV in Londen waarvoor hij o.a. de MTV Music Awards 1998 presenteerde.

Van 2000 tot 2003 presenteerde en produceerde hij zijn eigen show 'MTV UNTER ULMEN' voor de Duitse MTV. In 2003 debuteerde hij als acteur in de film HERR LEHMANN, daarna verscheen hij in verschillende filmproducties.

Christian Ulmen, né le 22 septembre 1975 en Allemagne, a commencé sa carrière chez la radio et la télévision. Il a reçu le prix 'junior reporter' en 1992. Avec ce prix, son talent journalistique a été confirmé. Christian Ulmen a travaillé pendant longtemps pour la chaîne de musique MTV à Londres, pour laquelle il a présenté entre autres les MTV Music Awards 1998.

De 2000 jusqu'à 2003 il présentait et produisait son propre show 'MTV UNTER ULMEN' pour la MTV allemande. En 2003 il a fait son début d'acteur dans le film HERR LEHMANN. Après, il a joué dans plusieurs productions de film.

Nog tijdens haar acteeropleiding begon de filmcarrière van **Martina Gedeck** al met de hoofdrol in de televisiefilm DIE BEUTE (1988) en de bioscoopfilm TIGER, LÖWE, PANTHER (1989), beiden van Dominik Graf. Voor haar rol in HÖLLEISEN-GRETL (1995) van Jo Baier won zij de Beierse Televisieprijs.

Onder regie van Sandra Nettelbeck speelde Gedeck in **BELLA MARTHA** (2002) de gelijknamige topkok zo goed, dat ze niet alleen de Duitse filmprijs en de Gouden Camera won in 2002 en 2003 voor beste actrice, maar ook genomineerd werd voor de Europese filmprijs. Ook



speelt zij de hoofdrol in de film **DAS LEBEN DER ANDEREN** (Florian Henckel von Donnersmarck), een film die door Cinemien en ABC Distribution in 2007 zal worden uitgebracht. Momenteel werkt Martina Gedeck samen met Robert de Niro in de nieuwe productie THE GOOD SHEPARD.

Pendant sa formation d'actrice, **Martina Gedeck** a commencé sa carrière en jouant le rôle principal dans le téléfilm DIE BEUTE (1988) et le film de cinéma TIGER, LÖWE, PANTHER (1989), deux films réalisés par Dominik Graf. Pour son rôle dans HÖLLEISEN-GRETL (1995) de Jo Baier, elle a gagné le prix bavarois de télévision.

Sous la réalisation de Sandra Nettelbeck, Gedeck a joué le rôle du chef dans **BELLA MARTHA** (2002) si bien qu'elle n'a pas seulement gagné le prix de film allemand et le caméra d'or en 2002 et 2003 pour meilleure actrice, mais qu'elle était également nominée pour le prix de film européen. Elle joue aussi le rôle principal dans **DAS LEBEN DER ANDEREN** (Florian Henckel von Donnersmarck), un film que Cinemien et ABC Distribution sortiront en 2007. Pour le moment, Martina Gedeck travaille avec Robert de Niro dans la nouvelle production THE GOOD SHEPARD.



Franka Potente (1974) debuteerde in de film NACH FÜNF IM URWALD (1995) en brak internationaal door met de film **LOLA RENNT** (1998), geregisseerd door haar partner Tom Tykwer. Na verschillende rollen in succesvolle films in Duitsland maakte zij de stap naar Hollywood en speelde daar in een aantal films oa. **THE BOURNE IDENTITY (2002)** en **THE BOURNE SUPREMACY (2004)**.

Franka Potente woonde één jaar in Los Angeles, maar is nu weer teruggekeerd naar Duitsland om met Duitse en internationale filmmakers te werken. Momenteel werkt ze als actrice met Peter Greenaway aan THE TULSE LUPER SUITCASES en aan de nieuwe biopic CHE van Steven Soderbergh.

Franka Potente (1974) a fait son début dans le film NACH FÜNF IM URWALD (1995) et elle est devenue célèbre grâce au film **LOLA RENNT** (1998), réalisé par sa partenaire Tom Tykwer. Après plusieurs rôles dans des films couronnés de succès en Allemagne, elle a sauté le pas vers Hollywood et elle a joué dans plusieurs films, entre autres **THE BOURNE IDENTITY (2002)** et **THE BOURNE SUPREMACY (2004)**. Franka Potente a habité pendant un an à Los Angeles, mais maintenant elle est retournée en Allemagne pour y travailler avec des cinéastes allemands et internationaux. Pour le moment, elle travaille avec Peter Greenaway au film THE TULSE LUPER SUITCASES et au nouveau biopic CHE de Steven Soderbergh.

ELEMENTAIRE DEELTJES - Interview met/avec acteur Moritz Bleibtreu

HABEN SIE DIE ROMANVORLAGE BEREITS VOR LEKTÜRE DES DREHBUCHS GEKANNT?

Ich habe den Roman ein Jahr, nachdem er in Deutschland herausgekommen ist, gelesen. Ich war fasziniert von der gnadenlosen Intelligenz des Autors Houellebecq, obwohl er mir manchmal zu zynisch wurde. Als ich es dann endlich fertig gelesen hatte, war ich allerdings beeindruckt.

WAR DIE SPIELERISCHE UMSETZUNG DES EXZESSIVEN, FAST WAHNSINNIGEN CHARAKTERS VON BRUNO EINE HERAUSFORDERUNG?

Sicher! Zumal es doch auch so ist, dass gerade diese offensichtlich komplizierten Rollen auch eine große Freiheit bieten, da man sich hier quasi nach Herzenslust austoben kann. Was wir beim Arbeiten sehr schnell festgestellt haben, ist, dass dieser Wahnsinn sich am besten überträgt, wenn man alles so weit wie möglich an sich heranzieht.

WAR ALSO "AGNES UND SEINE BRÜDER" HINSICHTLICH DER PSYCHOLOGISCHEN EXTREME EINE GUTE VORÜBUNG?

Absolut. Da gibt es eine gewisse Ähnlichkeit in den Rollen, obwohl Hans-Jörg aus "Agnes" eher ein introvertiert-naiver Charakter ist, während Houellebecqs Bruno mehr nach Außen wirkt. Aber bei der Arbeit war und ist es wichtig, dass man einen einzigartigen Regisseur wie Oskar hat, der einem einerseits freie Hand lässt und zugleich genau fühlt, falls es dann mal nicht stimmt. Die Zusammenarbeit mit ihm hat jedenfalls großen Spaß gemacht.

WIE BESCHREIBEN SIE DIE BEZIEHUNG ZU IHREM FILM-BRUDER MICHAEL?

Michael ist für Bruno der einzige Mensch, der ihn nie verurteilt hat und ihm vorbehaltlos zuhört. Dafür liebt und bewundert er ihn. Trotzdem ist er auch ihm gegenüber unfähig, echte Gefühle zu entwickeln. Im Roman zeigt sich das ja sehr schön, wenn Bruno erzählt und erzählt, während Michael einfach nur dasitzt. Bruno selbst scheint jemand zu sein, der mit aller Kraft nett sein will, aber ab einem gewissen Punkt der Erregung im wahrsten Sinne asozial wird. Da ist jemand, der mit einer absolut guten Intention an die Dinge herangeht und doch immer wieder das Falsche daraus macht.

WELCHE WANDLUNGEN DURCHLEBT BRUNO IM VERLAUF DER FILMHANDLUNG?

Eigentlich wandelt sich Bruno in fast jeder Szene. Am Ende des Films ist er zwar zum großen Teil noch derselbe, der er am Anfang war. Er hört nur damit auf, gegen das Schicksal anzukämpfen. Er lässt dann einfach los. Aber gerade dieses Loslassen ist wichtig, denn das ist der erste Schritt für jegliche Art von Veränderung.

SEX SCHEINT FÜR BRUNO DIE TRIEBFEDER SEINES LEBENS ZU SEIN. HABEN SEX UND EROTIK AUCH IN DER REALEN GESELLSCHAFT MITTLERWEILE EINEN ZU GROßEN STELLENWERT EINGENOMMEN?

Ich glaube, der Stellenwert war immer derselbe, bloß der Umgang damit hat sich stark verändert. Sexualität in ihrer Höchstform lebt auch von Unschuld. Die Gefahr dabei ist, dass man bei allen Versuchen, sich der eigenen sexuellen Phantasie vollkommen hinzugeben, immer sehr zu Lasten dieser "Hochform" arbeitet. Houellebecq selbst hat einmal gesagt, dass man Sexualität überhaupt nicht mehr mit unschuldigen Gefühlen wie Zärtlichkeit oder Ruhe erleben kann, wenn man ein solches exzessives Leben zwei Jahre lang durchzieht. Wenn man also zu viel mitmacht, stumpft man ab.

ES HEIßT, DAS GEHIRN SEI DAS GRÖSSTE SEXUALORGAN.

Was sicherlich auch stimmt. Und wenn man zu viel davon ausprobiert, was man sich in der Phantasie ausmalt, dann kann es sogar richtig gefährlich werden. Es gibt Dinge auf der Welt, die sind nicht dazu gemacht, um sie auszuprobieren. Jeder, der Sex mit Liebe erlebt hat, wird den Unterschied spüren.

WIE HAT SICH DIE ZUSAMMENARBEIT MIT CHRISTIAN ULMEN ENTWICKELT?

Sehr gut. Wenn man "Unter Ulmen" oder "Mein neuer Freund" kennt, erwartet man zunächst einen total aufgedrehten Typ. Bei unserem ersten Treffen stand er dann aber ganz ruhig vor mir. Ich würde sagen, hier hat einfach die Chemie zwischen uns gestimmt.

WIE SIND SIE MIT DEN SEXSZENEN BEIM DREH UMGEGANGEN?

Oje, dafür bin ich überhaupt nicht der Typ. Ich bin zwar relativ hemmungslos, wenn es ums Drehen an sich geht. Aber bei Nacktheit und Sex hört es dann auf. Ich bin immer der erste, der sich vor solchen Szenen drückt und erfinde dann immer neue Gründe, so etwas nicht drehen zu müssen. Vor allem die Szene im Swingerclub, die fand ich wahnsinnig schwer. Aber für den Film war sie notwendig.

WAS HAT SIE AM ROMAN BESONDERS FASZINIERT?

Ich finde das Buch außerordentlich virtuos geschrieben, vor allem dann, wenn man es als experimentelle und abstrakte Anordnung betrachtet. Wie Houellebecq das Thema strukturiert hat, ist wirklich unglaublich. Alles bei ihm ist ja Struktur, wie bei einer Bachfuge. Natürlich schreibt Houellebecq keine Literatur, die sich einfach zwischen Tür und Angel lesen lässt. Zudem weist er etwas leicht Düsteres auf, das aber irgendwie menschlich ist. Es gibt ja in der Literatur immer Bestseller, bei denen man sich schon fragt, warum die Leute solch ein Werk lesen. Bei "Elementarteilchen" aber freut es mich, dass daraus ein Bestseller geworden ist. Gerade auch, weil Houellebecq ein schwieriges Thema eher schwierig behandelt.

HABEN SIE GEGLAUBT, DASS DIESER ROMAN VERFILMBAR IST?

Beim ersten Lesen ist mir das gar nicht durch den Kopf gegangen, aber es passiert mir in der Regel ganz selten, dass ich beim Lesen gleich an eine Verfilmung denke. Bevor ich dann das Drehbuch von Oskar Röhler las, war mir aber schon bewusst, dass nur er der richtige Regisseur sein würde, um solch ein Buch verfilmen zu können. Er passte irgendwie zu diesem Stoff, der eine ähnliche Sprödigkeit wie "Die Unberührbare" aufweist, immer gepaart mit Oskars schonungsloser Menschenbeobachtung.

WIE HAT SICH DIE ERSTE ZUSAMMENARBEIT MIT OSKAR ROEHLER ENTWICKELT?

Es war spannend, denn jeder Tag war unterschiedlich. Generell sind sein Enthusiasmus und seine Art, wie er sich in ein Projekt hineinkniet, eine schöne Sache. Da brennt jemand für ein Projekt! Manchmal kann er richtiggehend davongaloppieren vor Freude.

STICHWORT REGIE: SIE HABEN KÜRZLICH SELBST ZUM ERSTEN MAL REGIE GEFÜHRT. IST DAS EINE REELLE ZUKUNFTSPERSPEKTIVE?

Auf jeden Fall. Ich habe ja "nur" innerhalb von zwölf Tagen einen Kurzfilm gedreht. Das war eine tolle Herausforderung, obwohl es gleichzeitig auch sehr anstrengend war. Das hätte ich nicht gedacht.

NACH DEM KINOERFOLG VON "LOLA RENNT" STANDEN SIE ERSTMALS WIEDER MIT MORITZ BLEIBTREU VOR DER KAMERA. WAS SCHÄTZEN SIE AN IHM?

Spontan fällt mir bei "Lola rennt" immer der Drehtag mit der Waffe ein. An diesem Tag hatte ich eine richtig tolle kleine Spielzeugwaffe bekommen, während Moritz eine weniger schöne Waffe bekam. Der Waffenexperte am Set bemerkte zu meiner, dass ich den "Ferrari unter den Waffen" hätte. Moritz hat dann den ganzen Tag schmollend mit meiner Waffe gespielt. Komischerweise sind wir beide uns in den ganzen sieben Jahren nach "Lola rennt" überhaupt nicht mehr über den Weg gelaufen. Daher war es umso schöner, einen "alten Kollegen" wieder zu treffen.

UND CHRISTIAN ULMEN?

Christian spielt immer etwas, was er irgendwie kennt. Er arbeitet mit ganz einfachen Pinselstrichen, ohne Chichi. Ich mag solche Kollegen, die einfach arbeiten, darin aber genau sind. Und dabei sehr amüsant. (lacht)

WIE WÜRDEN SIE IHRE ROLLE DER ANNABELLE UND DEREN BEZIEHUNG ZU MICHAEL BESCHREIBEN?

Michael und Annabelle sind zwei Menschen, die sich aus den Augen verloren haben, als sie 18 Jahre alt wurden. Auch wenn ihre Beziehung bis dahin platonisch war, hat Annabelle nie aufgehört, ihn zu lieben. Sie hat ihm lange geschrieben, aber Michael hat nie auf ihre Briefe geantwortet. Sie treffen sich schließlich zufällig in dem Ort, in dem sie groß geworden sind, wieder. Annabelles Charakter ist eher romantischer, hoffnungsvoller Natur. Sie hat auch schon eine Menge erlebt, und genau genommen war ihre erste große Liebe eine Enttäuschung. Jetzt haben beide eine zweite Chance, obwohl ihre Liebe längst nicht mehr so romantisch verläuft wie es vielleicht früher der Fall gewesen wäre. Ich glaube, Annabelle hat einen Knacks weg in puncto Männer, da sich ihre Vorstellungen über Liebe nie so richtig erfüllen konnten. Bei ihr ist das Problem, dass sie Sex und Liebe nicht zusammenbringen kann. Zehn Jahre später scheinen Annabelle und Michael dies dann zu schaffen - mit Ach und Krach.

WENN MAN IHRE KARRIERE BETRACHTET, DANN HABEN SIE MITTLERWEILE SO ZIEMLICH ALLE GENRES GESPIELT. WAS HAT SIE GEREIZT, DIE ROLLE DER ANNABELLE ZU ÜBERNEHMEN?

Ich kenne Oskar eine ganze Weile und wollte schon immer etwas mit ihm machen. Zudem weiß ich auch genau, wie er tickt. Ich mag es, auf welche heiß-kalte Art er Figuren zeigt. In vielen seiner Filme zeigt er diese Schonungslosigkeit und Härte gegenüber seinen Figuren und dabei gleichzeitig etwas Weiches, Intimes. Und er findet dabei diese interessante Balance wie etwa in "Die Unberührbare", die mich auf einzigartige Weise sehr berührt hat. Daher macht für mich die Kombination aus einem Houellebecq-Roman und Oskar absolut Sinn.

HABEN DENN ROEHLER UND HOUELLEBECQ GEWISSE GEMEINSAMKEITEN?

Da gibt es sicherlich Gemeinsamkeiten, vor allem in ihrer beider Art, das Leben zu betrachten. So legt Oskar manchmal eine gewisse Schroffheit an den Tag, die einen schon erschrecken kann. Aber das ist gar nicht boshaft oder zynisch gemeint, da es für Oskar eben keine Grenzen im Kopf gibt. Obwohl diese Verhaltensweise auch sehr anstrengend sein kann, wenn einem gewisse Reaktionen ungefiltert und ungezügelt entgegen geschleudert werden. Aber in der künstlerischen Arbeit bleibt es immer spannend.

Michel Houellebecq werd 26 februari 1958 geboren. Geen van zijn ouders interesseerde zich voor de kleine Michel en op zesjarige leeftijd werd hij aan zijn grootmoeder toevertrouwd (de naam van zijn grootmoeder nam hij later als pseudoniem aan). Twee jaar na de dood van zijn grootmoeder in 1978 studeerde hij af als landbouwingenieur en in hetzelfde jaar huwde hij. Een jaar later kreeg hij een zoon, maar dit verhinderde niet dat zijn huwelijk op de klippen liep. Hij werd opgenomen in een psychiatrische inrichting. Deze autobiografische elementen verwerkte Houellebecq in zijn roman *Elementaire Deeltjes*.



In het begin van zijn literaire carrière hield hij zich vooral bezig met poëzie en publiceerde een aantal gedichten in de *Nouvelle Revue de Paris*. Verder schreef hij onder meer een essay over de fantasyauteur Howard P. Lovecraft, een poëtisch manifest met de titel *Leven, lijden, schrijven* en de dichtbundel *Rester vivant*. In 1994 verscheen zijn eerste roman *De wereld als markt en strijd*. De grote doorbraak volgde in 1998 met de roman *Elementaire deeltjes*. Het jaar 1999 bracht voor hem een nieuw huwelijk en de verfilming van zijn eerste roman door Philippe Harel. In 2002 zorgde de publicatie van zijn derde roman, *Platform*, opnieuw voor ophef.

Houellebecq bereikte inmiddels een cultstatus en dit ondanks de aanhoudende kritiek uit sommige hoeken. De schrijver schopt in zijn romans en essays dan ook voortdurend tegen heilige huisjes en zijn personages houden er zeer controversiële standpunten op na die vaak door de auteur gedeeld worden. De verworvenheden van de seksuele revolutie, de feministische strijd en de studentenprotesten en jongerencultuur van mei '68 worden genadeloos onderuitgehaald en vaak geridiculiseerd.

De werken van Houellebecq zijn vertaald en 'bezorgd' door Martin de Haan, die hiervoor verschillende prijzen kreeg.

Bibliografie

- *H.P. Lovecraft : contre le monde, contre la vie* (1991, essayistisch werk over H.P. Lovecraft, in *De koude revolutie*)
- *Rester vivant* (1991, venijnige beschouwing over het dichterschap, *Leven, lijden, schrijven - methode*, in *De koude revolutie*)
- *La poursuite du bonheur* (1992, poëzie)
- *Extension du domaine de la lutte* (1994, roman, *De wereld als markt en strijd*)
- *Le sens du combat* (1996, poëzie)
- *Les particules élémentaires* (1998, roman, *Elementaire deeltjes*)
- *Interventions* (1998, essays, in *De koude revolutie*)
- *Renaissance* (1999, poëzie)
- *Lanzarote* (2000, novelle met fotoboek, *Lanzarote*)
- *Plateforme* (2001, roman, *Platform*)

- *La possibilité d'une île*, (2005, roman, *Mogelijkheid van een eiland*)

Michel Houellebecq est né le 26 février 1958. Ses parents ne s'intéressaient pas au petit Michel et il a été confié à sa grand-mère à l'âge de 6 ans (il utilisa d'ailleurs plus tard le nom de famille de cette dernière comme pseudonyme). Deux ans après le décès de sa grand-mère en 1978, il a commencé des études d'ingénieur agricole et s'est marié. Un an plus tard, sa femme a donné naissance à un fils, mais cela n'a pas empêché l'échec de son mariage, à la suite duquel il a dû être interné dans une institution psychiatrique. Un grand nombre de ces éléments autobiographiques se retrouvent dans "Les particules élémentaires".

Au début de sa carrière littéraire, il s'est consacré principalement à la poésie et a publié de nombreux poèmes dans la Nouvelle Revue de Paris. Plus tard, il a écrit entre autres une biographie de Howard P. Lovecraft intitulée "Contre le monde, Contre la vie", et le recueil de poèmes "Rester vivant". En 1994, son premier roman intitulé "Extension du domaine de la lutte" connaissait un succès relatif. Ce n'est qu'en 1998 qu'il s'est fait connaître grâce à son roman "Les particules élémentaires". En 1999, il s'est remarié, et son premier roman a été adapté au cinéma par Philippe Harel. En 2002, la publication de "Plateforme", son troisième roman, a fait à nouveau beaucoup de bruit.

Entretemps, Houellebecq est devenu une référence, et ceci malgré la critique incessante de certains. Dans ses romans, l'auteur critique continuellement la religion et ses personnages possèdent des points de vue très controversés (qui sont en général ceux de l'auteur lui-même). Il rabaisse et critique impitoyablement la révolution sexuelle, la lutte féministe et les protestations estudiantines de mai '68.

Bibliographie

- *H.P. Lovecraft : contre le monde, contre la vie* (1991, un essai sur H.P. Lovecraft)
- *Rester vivant* (1991)
- *La poursuite du bonheur* (1992, poésie)
- *Extension du domaine de la lutte* (1994, roman)
- *Le sens du combat* (1996, poésie)
- *Les particules élémentaires* (1998, roman)
- *Interventions* (1998, essais)
- *Renaissance* (1999, poésie)
- *Lanzarote* (2000, nouvelle avec livre de photos)
- *Plateforme* (2001, roman)
- *La possibilité d'une île*, (2005, roman)

ELEMENTAIRE DEELTJES/LES PARTICULES ELEMENTAIRES - het boek/le livre

Michel Houellebecq, *Elementaire deeltjes/Les particules élémentaires*
Uitgeverij De Arbeiderspers / Editeur Flammarion
ISBN 90 295 2232 1
Prijs/prix: € 12,50

Elementaire deeltjes is het verhaal van de twee halfbroers Bruno en Michel, kinderen van eenzelfde moeder, die half verweesd los van elkaar opgroeien en elkaar pas later leren kennen. De in zijn schooltijd gekweld Bruno ontwikkelt zich tot een ziekelijk aan seks verslaafde genotzoeker. De eenzame ziel Michel groeit uit tot een briljant moleculair bioloog, wiens onderzoeken uiteindelijk zullen leiden tot de vervanging van de mens door een nieuwe, niet-individualistische soort. De levenswegen van de twee halfbroers zijn exemplarisch voor het morele bankroet van de liberale westerse samenleving, waarvan Michel Houellebecq op visionaire wijze het einde aankondigt.

Elementaire deeltjes is een van de meest gedurfde romans van en over onze tijd. De reacties die het boek in Frankrijk (en later elders) opriep logen er dan ook niet om. De erkenning als meesterwerk hield gelijke voet met de heftige veroordeling als boosaardig geval. Geschokte critici bezorgden Michel Houellebecq (1958) de kwade roep van respectievelijk seksist, antifeminist, homohater, racist, stalinist, pornograaf en voorstander van 'rasveredeling'. Evenzogoed waren er ook vele stormachtige toejuichingen. Het debat woedt voort rondom deze stoutmoedige roman. Een ding staat vast: *Elementaire deeltjes* is een roman die ontzet en onthutst en vooral in kringen van klassiek links verwarring en woede veroorzaakt. In Frankrijk zijn meer dan 300.000 exemplaren verkocht.

Citaten:

"Een brutale en verkeerd begrepen roman, een politiek incorrect boek dat hoog spel speelt, waar vergeleken het werk van anderen kinderspel is. Dit moet vertaald worden." - Julian Barnes

"Deze roman maakt een weidse vlucht en is in alle opzichter behartigenswaardig. De lezer wordt voortdurend heen en weer geslingerd tussen 'zo is het' en 'dit kan niet waar zijn'. De scherpe, meedogenloos kritische wijze waarop Houellebecq de samenleving ontleedt laat je niet onverschillig. [...] Het maakt *Elementaire deeltjes* tot een fascinerende roman van een bovenmatig intelligent literair provocateur, die de lezer in zijn wetenschappelijk ogende, allesomvattende literaire landschap steeds weer op een volgende landmijn laat stappen." - Margot Dijkgraaf in NRC Handelsblad

"Het leven in de tweede helft van de twintigste eeuw, óns leven, is het onderwerp van *Elementaire deeltjes*. Houellebecq bepleit bevlogen de innerlijke structuur van dat tijdperk, en met een verbijsterende vertelkracht." - Jorge Semprun

Les particules élémentaires raconte l'histoire des demi-frères Bruno et Michel qui ont la même mère, mais qui ont été élevés dans des conditions différentes. Leurs chemins ne se croiseront que quand ils sont adolescents. Bruno devient un jouisseur maladif adonné au sexe. Michel, un âme solitaire, est un microbiologiste brillant. Ses découvertes mèneront finalement au remplacement de l'homme par une nouvelle espèce non-individualiste. La vie des demi-frères est un exemple de la banqueroute morale de la société libérale occidentale, dont Michel Houellebecq annonce la fin de façon visionnaire.

Les particules élémentaires est un des romans les plus osés de et sur notre époque. Les réactions que le livre a évoquées en France (et plus tard ailleurs) étaient claires. La reconnaissance du livre comme chef-d'oeuvre coïncide avec la condamnation véhémement du livre comme cas malin. Des critiques choqués ont procuré à Michel Houellebecq (1958) une réputation de sexiste, antifeministe, raciste, staliniste, pornographe et partisan de l'eugénisme'. Mais il y avait également beaucoup d'applaudissements. Le débat continue autour de ce roman audacieux. Une chose est certaine: *Les particules élémentaires* est un roman qui consterne et déconcentre et qui cause, surtout dans le

milieu gauche classique, de la confusion et de la fureur. En France, plus de 300.000 exemplaires ont été vendus.